Gottesdienstordnung ; Wallfahrtschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **44 (1966)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gottesdienstordnung

im Monat März

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:
Dass die Gläubigen das Ostergeheimnis tiefer erfassen und es überzeugender im Leben darstellen.
Dass die Missionare für alle Anforderungen des geistlichen Lebens und des Apostolates gründlich vorbereitet werden.

Gottesdienste:

An Werktagen:
Heilige Messen von 6.00 bis 7.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Non. 18.00 Vesper (Montag bis Freitag; Samstag um 15.00). 19.45 (ab Ostern 20.00) Komplet.

An Sonn- und Feiertagen:
Heilige Messen um 5.30, 6.15, 7.00, 7.45, 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 19.45 (ab Ostern 20.00) Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Mi. Wochentag. — *Gebetskreuzzug.* Heilige Messen in der Gnadenkapelle um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Tagzeit der Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Tagzeit der Non und Segensandacht. 18.00 Vesper.
2. Do. Wochentag.
3. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag. 19.45 Komplet und Segensandacht.
4. Sa. Wochentag.
5. So. *4. Fastensonntag* (Laetare).
6. Mo. Wochentag. Erwähnung der hl. Perpetua und Felizitas, Martyrinnen.
7. Di. Wochentag. Erwähnung des hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer und Patron der hl. Theologie.
8. Mi. Wochentag.
9. Do. Wochentag. Erwähnung der hl. Franziska Romana, Witwe.
10. Fr. Wochentag. Erwähnung der hl. 40 Martyrer.
11. Sa. Wochentag.
12. So. *Passionssonntag.*
13. Mo. Wochentag.
14. Di. Wochentag.
15. Mi. Wochentag.
16. Do. Wochentag.
17. Fr. *Siebenschmerzen Mariens.* Festmesse. Erwähnung des Wochentages.
18. Sa. *Fest des hl. Josef,* Bräutigam der Gottesmutter und Schutzpatron der ganzen Kirche. Erwähnung des Wochentages. Feiertag in Mariastein.
19. So. *Palmsonntag.* 9.15 Palmweihe im Freien. Palmausteilung. Prozession. Hochamt mit feierlichem Passionsgesang.
20. Mo. Wochentag.
21. Di. Wochentag. Konventamt mit Passion.
22. Mi. Wochentag. Konventamt mit Passion.
23. Do. *Hoher Donnerstag.* Gedenktag der Einsetzung des allerheiligsten Altarssakramentes. 5.30 Mette und Laudes. Heute und an den folgenden zwei Tagen wird die heilige Kommunion nur bei den Abendfeiern ausgeteilt. — Beichtgelegenheit 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 17.30. 20.00 Eucharistiefeier und hl. Kommunion. Nach der Messfeier Übertragung des Allerheiligsten. Entblössung der Altäre. Komplet.
24. Fr. *Karfreitag.* Tag des Kreuzestodes Jesu Christi. 5.30 Mette und Laudes. 15.00 Karfreitagsliturgie mit Predigt und Kommunionfeier. — Beichtgelegenheit 9.00 bis 11.00 und 13.30 bis 15.00. Heute Fast- und Abstinenztag.
25. Sa. Karsamstag. Grabesruhe des Herrn. 5.30 Mette und Laudes. 23.00 Osternachtfeier mit Taufgelübde-Erneuerung und Ostervigilamt. — Beichtgelegenheit 9.00 bis 11.30 und

14.00 bis 17.30. Nach neuer Bestimmung können diejenigen, die im Vigilamt kommuniziert haben, am Ostertag zum zweiten Mal kommunizieren.
26. So. *Heiliges Osterfest.* 9.30 Pontifikalamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Pontifikalvesper, Segen und Salve.
27. Mo. Ostermontag, Feiertag in Mariastein.
28. Di. Osterdienstag.
29. Mi. Oktavtag.
30. Do. Oktavtag.
31. Fr. Oktavtag. Tag der Erwählung unseres hochwürdigsten Abtes Basilius.

im Monat April

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:
Dass die Gesamtheit aller Gläubigen sich ihrer Verpflichtung bewusst werde, an der Förderung der geistlichen Berufe mitzuwirken.
Dass in den Missionen die Diözesan- und Regionalschulen zur Ausbildung von Katechisten zunehmen.
1. Sa. Oktavtag.
2. So. *Weisser Sonntag.*
3. Mo. *Fest Mariä Verkündigung.* Hl. Messe wie am 25. März. 9.00 Konventamt. 18.00 feierliche Vesper.
4. Di. *Hl. Benediktus,* Patriarch des abendländischen Mönchtums und Schutzpatron Europas. Hl. Messe wie am 21. März. 9.00 Konventamt. 18.00 feierliche Vesper.
5. Mi. Wochentag. — *Gebetskreuzzug.* — Hl. Messen in der Gnadenkapelle um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Tagzeit der Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Tagzeit der Non und Segensandacht. 18.00 Vesper.
6. Do. Wochentag.
7. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag. 20.00 Komplet und Segensandacht.
8. Sa. Muttergottes-Samstag.
9. So. *Guthirt-Sonntag.*
10. Mo. Wochentag.
11. Di. Hl. Leo der Grosse, Papst und Kirchenlehrer.
12. Mi. Wochentag.
13. Do. Hl. Justinus, Martyrer.
14. Fr. Hl. Tiburtius und Gefährten, Martyrer.
15. Sa. Muttergottes-Samstag.
16. So. *3. Sonntag nach Ostern.*
17. Mo. Wochentag.
18. Di. Wochentag.
19. Mi. Hl. Leo, IX., Papst.
20. Do. Wochentag.
21. Fr. Hl. Anselm, Bischof und Kirchenlehrer.
22. Sa. Muttergottes-Samstag.
23. So. *4. Sonntag nach Ostern.*
24. Mo. Hl. Fidelis von Sigmaringen, Martyrer.
25. Di. Hl. Markus, Evangelist. Tag der Bittprozession. Rogationsamt.
26. Mi. Hl. Cletus, Papst und Martyrer.
27. Do. Hl. Petrus Canisius, Kirchenlehrer.
28. Fr. Wochentag.
29. Sa. Hl. Odo, Majolus, Odilo und Hugo, Äbte von Cluny.
30. So. *5. Sonntag nach Ostern.*
Vormittags Pfarreiwallfahrt Binningen.

Monat Mai:
1. Mo. Hl. Josef der Werktätige.
3. Mi. Gebetskreuzzug.

P. Nikolaus

Beichtgelegenheit

am Hohen Donnerstag:
9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 17.30 Uhr

am Karfreitag:
9.00 bis 11.00 und 13.30 bis 15.00 Uhr

am Karsamstag:
9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 17.30 Uhr

Wallfahrtschronik

Dezember/Februar
Der Advent ist in Mariastein wirklich die stillste Zeit des Jahres. Wer im Heiligtum ungestört beten will, findet in den Wintermonaten dazu die schönste Gelegenheit. Am Fest Mariä Empfängnis durfte Karl Abegg als Frater Klemens die einfache Profess ablegen. Am Tage zuvor wurden zwei Novizen eingekleidet. Wir sind zur Zeit eine kleine Herde, da die junge Garde zur Ausbildung auswärts weilt. Die Patres Andreas, Alban und Ambros bereiten sich in S. Anselmo zu Rom auf das theologische Lehrfach vor. P. Philipp und P. Lukas holen sich in Fribourg das nötige Rüstzeug für das Kollegium Altdorf, und P. Augustin benützt den Winter, um in Paris seinem französischen accent aufzuhelfen. Dem Gnädigen Herrn geht es gesundheitlich recht gut. Er hat an Weihnachten und an St. Vinzenz Pontifikalamt und Pontifikalvesper gehalten. Da das Patrozinium (22. Januar) auf einen Sonntag fiel, konnten nur wenige Geistliche zum Fest erscheinen. Dafür hat P. Guardian Morand Husy aus Dornach dem hohen Tag als Festprediger eine besondere Note gegeben. Ein paar Tage später hat er mit seiner lieben Klosterfamilie die Lehrer und Hörer unserer theologischen Hausschule zu einer franziskanischen Agape eingeladen. Es war eine überaus herzliche Bekräftigung der alten Freundschaft zwischen den beiden Orden.
Aus dem Wallfahrtsleben verdienen zwei Anlässe besonderer Erwähnung: Vom 2. bis 4. Dezember hielt eine Gruppe von edlen Damen und erlauchten Rittern des Ordens vom Heiligen Grab fromme Einkehr in Mariastein. Sie beschäftigten sich mit der Liturgiereform. — Am Fest der Unbefleckten pilgerten die Studenten der Rauracia/Basel hieher. Eucharistiefeier mit Homilie in der Reichensteiner Kapelle. Nachmittags ein Vortrag über die Stellung der Laien nach dem Konzil. — Beiden Gemeinschaften — den Rittern und Studenten — gebührt ob ihrer vorbildlichen Aufgeschlossenheit ein besonderes Kränzchen!

i. V. P. Vinzenz

Buchbesprechung

Cordula oder der Ernstfall, von Hans Urs von Balthasar. Neue Reihe «Kriterien» Band 2. Einsiedeln: Johannes-Verlag 1966, 125 Seiten, Fr. 9.50.
Die Gefahr, das eigentliche Ziel des Konzils zu verkennen und zu verfehlen, ist gross. «Das Konzil hat die kirchlichen Dinge ausgesprochen erschwert» (109). Wer Gespür hat, spürt auch den gleitenden Boden unter den Füssen, sieht fallen, worauf noch vor kurzem geschworen wurde. Extreme Tendenzen schiessen ins Kraut. Der Christ will «weltoffen» und «modern» sein — zu welchem Preis? Hier setzt H. U. von Balthasars neueste Veröffentlichung ein. Sie zeigt der theologischen «Avantgarde», zu welchen Verfälschungen echten Christentums gewisse Schlagwörter wie «Entmythologisierung der Bibel», «Theologie als Anthropologie» (vgl. auch Philosophie als Anthropologie), «anonymes Christentum», «Dialog» usw. führen können. Zur eigenen Liquidation nämlich. — Das Kriterium wahren Christentums stellt «der Ernstfall» dar. Die Bereitschaft, für seine Überzeugung zu sterben, heisst für uns Christen: die Liebe Christi, der für uns gestorben ist, zum Masstab unserer Liebe zu nehmen (vgl. 1 Joh 3, 16) und «jeden Augenblick des Daseins mit dem vollen Lebenseinsatz zu füllen» (122). Das bedeutet Opferbereitschaft, vielleicht in einsamstem Leiden, aber zugleich die